

[Home](#) > [Themen](#) > [Künstliche Intelligenz \(KI\)](#) > Peoplefone erweitert SIP-Infrastruktur für KI-Sprachsysteme

Roland Bernhard · 12. Aug 2026 · Lesedauer 3 Min.

Peoplefone erweitert SIP-Infrastruktur für KI-Sprachsysteme

Der VoIP-Anbieter Peoplefone Deutschland stellt mit dem Domain-Based SIP-Trunk eine neue Anbindung für Cloud-basierte Sprachsysteme vor. Die Lösung richtet sich an Betreiber von AI-Voicebots, Contact Centern und Cloud-PBX-Plattformen, die Telefonie über flexible Cloud-Infrastrukturen integrieren wollen.



KI-basierte Sprachsysteme stellen neue Anforderungen an die Telefonie-Infrastruktur. Peoplefone erweitert dafür sein SIP-Angebot um eine Domain-basierte Anbindung

© Peoplefone Deutschland

KI-Sprachsysteme und Voicebots stellen neue Anforderungen an die Telefonie-Infrastruktur. Während klassische SIP-Trunks meist auf die direkte Anbindung von Telefonanlagen oder Cloud-PBX-Systemen ausgelegt sind, benötigen KI-Plattformen häufig flexiblere Schnittstellen für die Verbindung mit dem öffentlichen Telefonnetz. Peoplefone Deutschland reagiert darauf mit dem Domain-Based SIP-Trunk. Die Lösung ermöglicht die SIP-Anbindung über eine fest hinterlegte Domain (FQDN – Fully Qualified Domain Name) statt über die klassische Registrierung einer Telefonanlage per SIP Register.

«Viele KI-Plattformen setzen nicht auf die klassische SIP-Anbindung über einen Registrierungsserver, sondern stellen ihre Dienste über einen festen Domainnamen bereit. Der Domain-Based SIP-Trunk bildet die Brücke zwischen Cloud- und Voicebot-Plattformen und klassischer Telefonie: Er gibt Voicebots

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN:



Alte Smartphones statt neue Rechenzentren - Alessandro De Carli, Acurast Association



«KI wird ein Treiber für Wachstum» - Interview Corinna Schumacher, ServiceNow

und KI-Systemen eine echte Telefonnummer – ohne Umbau, ohne Risiko», erklärt Felix Pflüger, Geschäftsführer von Peoplefone Deutschland.

SIP-Anbindung für Cloud-Architekturen

Der technische Unterschied liegt in der Architektur: Bei klassischen SIP-Trunks meldet sich eine Telefonanlage regelmässig über SIP Register beim Anbieter an. Beim Domain-Based SIP-Trunk wird stattdessen eine feste Domain hinterlegt. Dadurch können Cloud-Plattformen ihre Infrastruktur beispielsweise durch Serverwechsel, andere Rechenzentren oder neue Cloud-Anbieter anpassen, ohne dass die Telefonie-Anbindung beim Provider geändert werden muss. Die klassische SIP-Trunk-Variante bleibt laut Peoplefone weiterhin für klassische TK-Anlagen und Cloud-PBX-Systeme mit SIP-Register-Anforderung verfügbar.

Im Fokus der neuen Lösung stehen vor allem Anbieter und Betreiber von KI-basierten Sprachdiensten, Voicebots und modernen Contact-Center-Plattformen. Auch Cloud-Infrastrukturen, bei denen Anwendungen über feste Domains und verteilte Serverstrukturen betrieben werden, können die neue SIP-Anbindung nutzen.

Sicherheit und planbare Abrechnung

Neben der technischen Flexibilität stellt Peoplefone die Sicherheit der Verbindung in den Mittelpunkt. Die Authentifizierung erfolgt über eine Kombination aus Domain-Zuordnung sowie Benutzername und Passwort. Dadurch sollen Verbindungen eindeutig zugeordnet und Fremdregistrierungen verhindert werden.

Auch das Abrechnungsmodell wurde auf die Anforderungen solcher Anwendungen ausgerichtet. Die Berechnung erfolgt pro Sprachkanal, wobei eingehende Minuten bereits enthalten sind. Ausgehende Gespräche können zeitbasiert oder über Flatrate-Modelle abgerechnet werden.

ANZEIGE



Schweizer KI-Innovation schliesst die Lücke zwischen Denken und Handeln



ANZEIGE

Neueste Beiträge